

Life's fucking troublesome

Tema/Shika & andere Pairings

Von abgemeldet

Kapitel 11: Die Blonde und das Biest

frohes neues!!!!

okay, das neue jahr ist jetzt auch nicht mehr so ganz neu, aber ich wollt's halt einfach nochmal gesagt haben ^.^

habe mir zum vorsatz gemacht, die kappis schneller on zu stellen, obwohl ich zugeben muss, dass ich diesbetreffend jetzt schon versagt hab. xD sorry ^^....aber dafür ist es reichlich lang.

ansonsten will ich mich wie immer bei allen kommschreibern und natürlich azumi90 bedanken. so....das wars fürs erste von mir! hoffe, das kappi gefällt euch! der titel ist ja schon extrem informativ!!! ^_-

knuffz eure chilali

enjoy it!

.....

Die Blonde und das Biest

...

Hätte jedoch nur einer von beiden die Person bemerkt, die hinter einer Ecke das Geschehen verfolgte, wäre mit Sicherheit so einiges anders gekommen...

(nur nochmal zur Erinnerung ^.-)

...

Höchst interessant!

Wie es aussah, könnte sich das Blatt doch noch zu ihren Gunsten wenden. Jetzt musste sie geschickt vorgehen. Ihr Zug würde Temari schachmatt setzen. Sie ließ sich doch nicht von so einer dämlichen Blondine ausstechen!

Ein süßes siegessicheres Lächeln umspielte Mayumis Lippen, als sie ihr Zimmer betrat. Zufrieden besah sie sich im dortigen Wandspiegel, frischte ihr Make-up auf, zupfte ihren Ausschnitt zurecht und wandte sich dann zu den übrigen Mädchen im Raum.

„Macht euch hübsch, Ladys! Wir haben einen lustigen Abend vor uns.“

~*~

Temas p.o.v.

Gut gelaunt drehte Temari das warme Wasser ab und wickelte sich in ihr großes Badehandtuch. Ein Glück, dass sie es noch geschafft hatte, zu duschen. Es war ziemlich knapp geworden, nachdem Shikamaru sie angehalten hatte. Leise vor sich hin summend griff sie nach ihren Trainings Sachen und watete mit Badelatschen in Richtung Ausgang. Draußen im Flur schlug ihr eisige Kälte entgegen. Verflucht! Konnten die diese Pension nicht ordentlich beheizen? Bibbernd schlang sie die Arme fester um ihren Körper, was ihrer Gänsehaut jedoch in keinster Art und Weise entgegen zu wirken schien. Jetzt bloß schnell ins warme Zimmer! Leider war es ihr heute anscheinend nicht beschieden rasch von einem Ort zum anderen zu kommen, denn auch diesmal wurde sie unterwegs abgefangen...

Nur wenige Meter von ihrer Zimmertür entfernt stand Mayumi und studierte aufmerksam ihre pinken Fingernägel, die mit ihrem grellen Lippenstift um die Wette leuchteten. Als sie bemerkte, wie sich die Blonde näherte, drehte sie ihren lila Schopf und lächelte künstlich.

„Sabakuno! Ich warte schon eine halbe Ewigkeit. Wir müssen uns mal über was unterhalten.“

Verwirrt blieb Temari stehen, zog dann scheinbar gleichgültig eine Augenbraue nach oben und erwiderte kühl: „Ich wüsste nicht, worüber wir zwei uns unterhalten sollten. Außerdem hab ich grade weitaus besseres zu erledigen.“

Sie deutete vielsagend auf ihr Handtuch und wandte sich zum gehen.

„Ich wollte dir einen Deal vorschlagen, Schätzchen“, flötete Mayumi unbeeindruckt.

„Vergiss es!“

Die Blonde ging gemächlichen Schrittes weiter den Flur entlang, als noch einmal die hohe nervige Stimme hinter ihr ertönte.

„Ich an deiner Stelle würde lieber zuhören. Oder willst du das Löffel von deinem kleinen Geheimnis erfährt?“

Augenblicklich hielt Temari inne. Wovon sprach sie da? Doch nicht etwa....! Dieses verdammte Biest! Bluffte sie nur oder hatte sie tatsächlich etwas mitbekommen?

„Was redest du hier für einen Müll?“, stellte sie sich dumm und hoffte, ihre Befürchtungen würden sich nicht als richtig erweisen.

„Ich weiß bescheid, Sabakuno! Ich weiß, was für ein Spielchen ihr spielt, Shikamaru und du. Ihr seid nicht wirklich zusammen und ich bin mir sicher, unser werter Herr Skilehrer wird ganz aus dem Häuschen sein, wenn ihm das zu Ohren kommt.“

Die Lilahaarige kicherte zuckersüß, während die Kunoichi sich auf die Lippen biss. Woher um alles in der Welt wusste sie das? Sie musste etwas belauscht haben. Kuso! Wenn die Löffel davon erzählte, war sie echt am Arsch! Seine dummen Anmachen würden kein Ende mehr nehmen und so wie der drauf war, würde er sie wahrscheinlich abends in irgendeiner dunklen Ecke vergewaltigen. Nicht, dass sie das einfach mit sich machen lassen würde, aber so ein Risiko ging man als Mädchen lieber

nicht ein. Allein bei dem Gedanken daran drehte sich ihr der Magen um.

„Was willst du?“, fragte sie bitter.

„Ich will, dass du die Finger von Shikamaru lässt.“

„Ich will eh nichts von ihm“, log die Blonde wie aus der Pistole geschossen und versuchte ein selbstsicheres Lächeln, was ihr jedoch nicht so ganz gelingen wollte. Mayumi schüttelte glucksend den Kopf.

„Sicher...und ich bin Kaiserin von China (omg...die armen chinesen >_<). Naja, selbst wenn es so wäre.... dann dürfte es dir ja nicht besonders schwer fallen, dich von ihm fernzuhalten, oder?“

Ein Schnauben war Antwort genug. Was hätte die Kunoichi auch sagen sollen? Sie betrachtete ihre Gegenüber mit einem feindseligen Blick und zog noch einmal ihr Handtuch fest.

„War's das dann?“

„Fast. Ich habe Guy-Sensei den Vorschlag gemacht, heute einensagen wir.... Gemeinschaftsabend zu veranstalten. Er war total begeistert. Du wirst auch mitmachen, verstanden?“

„Tss, das ist doch lächerlich!“

„Ich habe gefragt, ob du mich verstanden hast. Muss ich's erst buchstabieren oder was?“

„Überanstreng dich bloß nicht!“

„Du hältst dich echt für überlegen, was? Nun, ich rate dir, da zu sein. Ich mache hier die Spielregeln und du weißt, was passiert, wenn du dich nicht daran hältst....“

Die Blonde rollte mit den Augen und ging dann auf ihr Zimmer zu. Als sie die Hand auf die Türklinke legte, hörte sie, wie Mayumi ihr kichernd „Bis nachher!“ zurief und davonstöckelte. Ob man es ihr übel nehmen würde, wenn sie dieses Miststück - ganz aus Versehen natürlich - die Treppe runterschubste? Wahrscheinlich. Dabei würde sie der Welt einen riesen Gefallen damit tun.

Seufzend trat sie in ihren Raum und blickte sich um. Ihre Freundinnen waren nicht da, doch hatten sie ihr einen Zettel aufs Bett gelegt:

«Hey Tema,

Guy ist vorhin reingeschneit und hat irgendwas von einem gemeinsamen Abend gefaselt. Wir sollen alle um 21 Uhr unten im Gemeinschaftsraum sein. Sind schon los, weil Saku noch nen Abstecher zu Sasuke machen wollte, um ihn und die anderen demotivierten Lahmärsche zum hingehen zu zwingen.

Wir sehen uns unten! Du kommst doch, oder?

Bussi,

Tenten, Hina, Ino & Saku»

Ob sie auch kam? Was für eine Frage! Sicher würde sie. Sie hatte ja keine Wahl.

Verdammt! Wie hatte es überhaupt soweit kommen können, dass sie, Temari, sich von einer hirnamputierten Schnepfe erpressen ließ? Das war doch echt demütigend! Irgendwie musste sie aus der Sache herauskommen. Nur wie? Sie könnte Shikamaru einweihen und mit Hilfe seines Iqs einen genialen Gegenzug entwickeln, aber wie um alles in der Welt sollte sie ihm erzählen, womit Mayumi sie unter Druck setzte? Da konnte sie auch gleich ausholen zu einer schmachtenden Liebeserklärung à la `Hey Shika, du musst mir helfen. Mayumi erpresst mich und sie will Löffel alles stecken, wenn ich nicht aufhöre, dich anzugraben, dabei liebe ich dich doch! Funkel. Herzchen. Schnulz.'

Nee, das konnte sie echt nicht bringen. Immerhin hatte sie eine gerhörige Portion Stolz im Leib. Nur irgendetwas musste doch zu machen sein. Mayumi wollte Krieg? Bitteschön! Den würde sie kriegen. Die Frage war nur, wie die Blonde das anstellen würde. Ein Plan musste her, doch leider hatte sie momentan nicht genug Zeit, sich etwas großartiges zu überlegen. Es war gleich 21 Uhr und sie musste sich noch was anziehen und die Haare fönen. Aus ihrem Schrankfach fischte sie eine dunkelblaue enge Jeans sowie einen kuscheligen beigen Schlabber-Woll-Pulli. In Sekundenschnelle schlüpfte sie in die Sachen und verschwand dann im Bad, welches sie nach wenigen Minuten wieder verließ. Die Kunoichi schnappte sich den Schlüssel, verschloss die Zimmertür und machte sich mit flauem Gefühl im Magen auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

~*~

Shikas p.o.v.

Welcher Idiot war eigentlich auf diese bescheuerte Idee gekommen? Gemeinschaftsabend. Allein das Wort strahlte schon tödliche Langeweile aus. Sollten sie jetzt alle Brettspiele spielen, oder was? Das war jedenfalls das erste, was er mit diesem Begriff in Verbindung brachte. Hhm... wäre bei über zwanzig Leuten nur etwas schwieriger zu bewerkstelligen...

Gelangweilt sah er auf seine Armbanduhr. Kurz nach neun. Gähmend ließ er sich tiefer in den Sitzsack sinken. Wenigstens hatten sie noch ordentliche Sitzplätze abbekommen! Dann hatte es also doch noch was gutes gehabt, dass Sakura, Ino, Tenten und Hinata sie so früh hier runter gescheucht hatten. Die Mädchen saßen gemütlich auf einer kleinen Couch und plauderten, als die Blauhaarige lächelnd zum Eingang des Raums sah. Der Nara folgte ihrem Blick und entdeckte Temari, die soeben eingetreten war. Sie streifte ihn mit ihrem Blick und grinste dann ihren Freundinnen zu. Am Fuße des Sofas machte sie es sich bequem, indem sie sich gegen Hinatas Beine lehnte. Anschließend begann sie etwas zu erzählen, was die Mädchen dem Anschein nach ziemlich in Aufruhr versetzte. Mehrere Male sah er, wie sie zu Mayumi und Co in die entgegengesetzte Ecke des Raumes stierten und anschließend leise weiter tuschelten. Nicht, dass er sich groß für Tratsch interessierte, aber er hätte schon gern gewusst, was da im Busch war. Wieder gähnte er herzhaft. Leider hatte er aus dieser Entfernung nicht die geringste Chance etwas zu verstehen. Naja...auch egal. Resignierend zuckte er kurz die Schultern und wandte sich zu Naruto und Kiba, die sich mal wieder wegen irgendwelchem Kleinkram in den Haaren hatten. Gerade wollte er sie bitten, doch etwas leiser zu schreien, als eine noch viel lautere, verboten enthusiastische Stimme sie übertönte.

„WAS GEEEEEHT, MEINE JUGENDLICHEN FREUNDE?!! Schön das so viele von euch da sind!“

Might Guy strahlte begeistert in die Runde, während der Nara stirnrunzelnd den Raum scannte. Mindestens ein Drittel der Klasse, war intelligent genug gewesen, nicht aufzukreuzen. Obwohl.... die waren mit Sicherheit gerade dabei, sich wie jeden Abend in der Skihütte die restlichen Gehirnzellen wegzusaufen. War ihm auch recht. Dann war die Gruppe hier wenigstens überschaubar.

„So Mayumi hat uns Lehrer ja auf den Plan gebracht, alle zusammen mal einen lustigen Abend zu verbringen, ist das nicht schön? Also, wer hat eine Idee, was wir als erstes machen?“

„Also ich bin für Wahrheit oder Pflicht“, trällerte die Lilahaarige in einem Ton, der keinen Widerstand duldete. Es folgte begeistertes Kreischen der restlichen Hühner.

„Ich mach alles mit, wenn die bloß mit dem Krach aufhören“, stöhnte Sasuke, der neben Shikamaru in einem zweiten Sitzsack lümmelte.

„Wie's aussieht, würden wir eh überstimmt werden“, grummelte der Braunhaarige demotiviert.

Tatsächlich schien Mayumis Vorschlag viel Anklang gefunden zu haben. Ein Großteil der Anwesenden nickte freudig und auch Temaris Freundinnen waren angetan. Shikamaru wunderte sich über den skeptischen Blick der Blondin, der unablässlich auf der Lilahaarigen ruhte. Bald richtete sich seine Aufmerksamkeit jedoch wieder auf Might Guy, der vergeblich versuchte, die Schüler dazu zu überreden, sich auf dem verkeimten Boden in einen Kreis zu setzen. Da aber keiner bereit war, seinen mehr oder weniger bequemen Sitzplatz einzutauschen, gab er schließlich auf. Seine Stimme hatte einen beleidigten Unterton als er bockig hinzufügte, dass dann aber alle mitmachen müssten. Mit diesen Worten war er aufgestanden und hatte Kakashi sein „Icha Icha Paradise“ entrissen. Dieser nun nicht minder bockig zog eine Schnute, die man aufgrund seines Mundschutzes gerade noch so erahnen konnte. Kurenai und Iruka wechselten vielsagende Blicke, blieben aber brav sitzen und nickten.

Es konnte also losgehen. Das allgemeine Brabbeln verstummte langsam. Alle richteten sich leicht auf, um zu sehen, wen es zuerst treffen würde. Might Guys Blick glitt sorgfältig über jedes einzelne Gesicht, bevor er mit Zahnpastalächeln auf den schwarzhaarigen Shinobi zu seiner Rechten deutete.

„Lee!“

„Guy-Sensei!“

„Lee!“

„Guy-Sensei!“

„Okay, wir haben's alle kapiert!“, stöhnte Tenten, die sich dieses Verhalten tagtäglich beim Training in Konoha ansehen musste, „Du bist dran, also was nimmst du?“

Neji, der nicht weit von Shikamaru entfernt saß, grinste schief und wartete wie alle anderen im Raum Lees Entscheidung ab.

„Pflicht natürlich!“, antwortete dieser großspurig, während sich sein Sensei vor Stolz Tränen aus den Augenwinkeln wischte.

„Ganz mein Schüler.“, wiederholte er mindestens dreimal, bevor er seinem Minime (na, wer kennt das wort? ^.-) hundert einarmige Liegestütze aufgab.

Wie langweilig! Shikamaru ließ sich desinteressiert nach hinten sinken und wollte zu einem kleinen Nickerchen ansetzen, als protestierende Stimmen ihn daran hinderten.

Man war sich einig, dass hundert zu lange dauern würden und deshalb zwanzig völlig ausreichten. Wie vorgeschrieben machte Lee seine Liegestützen, wobei er lautstark posaunte, er hätte auch locker die Einhundertmarke erreicht. Anschließend wandte er sich an Sakura, die `Wahrheit' für am sichersten hielt.

„Gut, sei ehrlich Sakura-chan! Liebst du Sasuke wirklich mehr als mich?“

Die Kunoichi konnte sich ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen, während sie antwortete: „Also...um die Wahrheit zu sagen...Sasuke ist voll der Loser. In Wirklichkeit stehe ich total auf dich.“

Die Augen des Grünlings wurden groß wie Untertassen.

„Wirklich?“

Lachend verdrehte die Pinkhaarige die Augen.

„Nein, dass war Ironie, Baka!“

Noch während sich der Shinobi in Selbstmitleid suhlte, hatte Sakura bereits das nächste Opfer auserkoren.

„Kakashi-Sensei....Sie sind dran.“

Der Angesprochene, der versucht hatte, möglichst unauffällig zu bleiben, fixierte sie vorwurfsvoll und seufzte.

„Wahl.“

Ein teuflisches Lächeln umspielte ihre Lippen.

„Entweder Sie nehmen ihren Mundschutz ab oder Sie züngeln mit Iruka oder Sie lesen uns die Seite von Icha Icha Paradise vor, auf der sie gerade sind.“

Unsicher kratzte er sich am Hinterkopf.

„Ist das nicht ein bisschen unfair? Bei zwei Möglichkeiten müsste ich den Mundschutz abnehmen.“

„Nix da! Verweigerung gibt es nicht!“, erwiderte Sakura bestimmt. Erwartungsvoll ruhten alle Blicke auf Kakashi. Nach und nach konnte man erkennen, wie sich das Gesicht des Mannes tiefrot färbte. Schweigend griff er nach seinem Schmöker und schlug die Seite auf, in der das Lesezeichen steckte.

„Aber schön laut und deutlich!“, neckte Naruto ihn grinsend, bevor der Jonin sich räusperte und begann vorzulesen.

»Langsam hob Cindy ihr tränenverschmiertes Gesicht. „Wie konntest du mir das antun, Jeremy. Ich dachte, du liebst mich.“ „Aber das tue ich, du musst mir glauben!“ Langsam beugte er sich zu ihr herab und nahm ihr Gesicht in seine starken Hände. Sie sahen sich tief in die Augen, bevor er sie mit seiner rauhen, ernsten Stimme fragte: „Vertraust du mir, Cindy?“ Ein leichtes Nicken war ihre Antwort und er begann sie zu küssen, wie er es seit einer Ewigkeit nicht getan hatte. Ohne viel Mühe hob er ihren zierlichen Körper hoch und trug sie zum große Doppelbett.....«

.....

ähem...*räusper*...nein, das ist noch nicht das ende des kapitels! XD nur eine kurze zeitraffung, da der weitere inhalt von kakashis geistreichen buch nicht mehr ganz so jugendfrei zugeht und die autorin (yay, das bin ich!) sich mental nicht dazu in der lage fühlt, ihn weiter zu beschreiben. in diesem sinne überlasse ich jegliche weiterdichtung eurer blühenden phantasie. ich bin mir sicher, da sind alle kreativ genug ^.- viel spaß dabei und nun...zurück zur story...

.....

Die komplette Schülerschaft war mucksmäuschenstill, während der Mathelehrer Wort für Wort über die trockene Zunge brachte. Laute Pfiffe und gelegentliche schmutzige

Zwischenrufe intensivierten dabei die rötliche Färbung seines Kopfes um einige Nuancen. Als er geendet hatte, zierte ein breites Grinsen jedes einzelne Gesicht im Raum. Daran änderte auch der folgende Mörderblick nichts. Nur die Drohung, nach den Ferien einen zweistündigen Test zu schreiben, veranlasste dann doch einige zu diskreterem Verhalten.

Amüsiert verschränkte der Nara seine Arme hinterm Kopf. Schien doch noch ein witziger Abend zu werden. Er hoffte nur, nicht gerade jetzt dran zu kommen. Kakashis Rache würde schrecklich sein. (muharharhar ^^) Nagut...so schrecklich war sie dann doch nicht. Naruto musste einen von Shinos Käfern essen, Choji bei einer 0190-Nummer anrufen, Ino den Ententanz tanzen und Tenten für den Rest des Abends mit einer rot angemalten Nase durch die Gegend laufen. Schließlich gestand noch eine von Mayumis Kumpaninnen, dass sie morgens mindestens zwei Stunden im Bad brauchte und wählte als nächste Kandidatin die Lilahaarige höchstpersönlich. Diese, das konnte der Nara deutlich erkennen, zwinkerte ihrer Freundin lobend zu und zwitscherte selbstsicher das kleine Wörtchen `Pflicht`.

Wie aus der Pistole geschossen folgte die Aufgabe, die Shikamarus Ansichten von einem ach so witzigen Abend rein gar nicht zusprach.

„Okay Süße, küss Shika!“

Mayumi tat, als wäre sie überrascht und kicherte künstlich. Mit weit ausladendem Hüftschwung kam sie zu ihm herüber gestöckelt. Eine schwere Wolke ihres stark süßen Parfüms schlug ihm entgegen. Er spürte, wie sich sämtliche Augenpaare an ihn hefteten. Vor allem fühlte er Temaris Blick, der sich siedend heiß in seinen Körper bohrte, ihn bewegungsunfähig machte. Ehe er sich versah, hatte sich die Lilahaarige über ihn gebeugt und ihre klebrigen vor Lipgloss triefenden Lippen auf seine gepresst. Nie hätte er gedacht, dass er sich beim Küssen mal ekeln würde – außer als kleiner Junge vielleicht – aber das tat er im Moment definitiv. Als Mayumi keine Anstalten machte, aufzuhören, nahm er sie bei den Schultern und schob sie von sich. Sie lächelte ihr beschissenes Prinzessinnenlächeln und wandte sich stolz zu ihren Hühnern. Das erste, was Shikamaru tat, war, sich die Reste des Glosses vom Mund zu wischen. Er erntete mehrere mitleidige Blicke seiner Freunde, wobei er es jedoch vermied, in die Ecke der Mädchen zu sehen. Kurz darauf tat er es dann doch, da Mayumi mit tückischem Gesichtsausdruck Temari aufgerufen hatte. Die Blonde schien wenig überrascht. Nach kurzem Überlegen nahm sie `Wahl`. Mayumis Grinsen wurde nur noch breiter.

„Gut...a) DU küsst Shika b) du machst `nen Striptease oder c) du knabberst Shuichi am Ohrläppchen, na?“

Gespannt betrachtete der Nara die Gesichtsregungen der Blondinen. Sie schaute kurz unsicher zu ihm und biss sich auf die Lippen. Sie dachte doch nicht etwa im Ernst darüber nach, Shuichi, diesem Bastard am Ohrläppchen zu nuckeln!? Dass sie sich nicht vor versammelter Mannschaft ausziehen würde, war klar, doch hatte er erwartet, sie würde sich für ihn entscheiden. War er arrogant? Vielleicht. Tatsache, aber war, dass er auf keinen Fall gegen Shuichi verlieren wollte. Und schon gar nicht, wenn es um sie ging.

~*~

Temas p.o.v.

Diese Miststück! Dieses vermaledeite Biest. Sie hatte das von Anfang an so geplant gehabt. Deswegen diese Idee mit dem Gemeinschaftsabend! Würde sie sich für

Shikamaru entscheiden, dann konnte sie sicher sein, dass Mayumi alles an Löffel ausplaudern würde. Andererseits hatte sie nicht die geringste Lust Shuichi zu nehmen. Es war kein Geheimnis, dass Shuichi und der Nara sich nicht leiden konnten. Würde sie wählen, konnte sie Shikamaru für sich abschreiben. Kuso! Was sollte sie tun? Am einfachsten wäre es wirklich, wenn sie sich einfach nackig machen würde. Das würde Mayumi total aus dem Konzept werfen, läge es nicht kilometerweit unter ihrer Würde.....

<Entscheide dich Tema! Hopp oder Topp?>

Mit einem jähen Anflug von Stolz straffte die Kunoichi ihre Schultern, bevor sie mit fester Stimme ihre Antwort gab.

.....

Puh! geschafft! mannohmann....das war echt ne schwere geburt...irgendwie.

hoffe, es hat euch gefallen und ihr seid gespannt wie's weitergeht ^.-

hab da natürlich schon mein konzept, aber wer weiß.....

bitte bitte bitte immer fleißig kommis schreiben! :3

knuddel euch alle gaaaaanz gaaaaanz feste

bussi und lg, eure chilali